

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Klimaschutz
am Dienstag, den 23.01.2024, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (3. OG, Eingang über Quakenbrücker Str.), Lindenstr. 2, 49593
Bersenbrück
(ABPU/065/2024)

Öffentlicher Teil

9. Bericht der Verwaltung

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper stellt den Bericht der Verwaltung vor:

a) Generalentwässerungsplan/Starkregeneignisse

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper berichtet über das Gespräch mit dem Büro ibt vom 19.01.2024. Wie bereits seit Dezember 2021 vom Rat beschlossen, soll der aus dem Jahre 1992 stammende Generalentwässerungsplan der Stadt Bersenbrück unter Beteiligung von Fachleuten überarbeitet und aktualisiert werden. Im Gespräch von vergangener Woche wurde nun festgestellt, dass es für die Klärung der weiteren Vorgehensweise unumgänglich ist, eine fundierte und aktualisierte Datengrundlage zu schaffen. Das Büro ibt soll daher die vorliegenden Daten und Unterlagen zusammentragen und einen Maßnahmenplan erarbeiten. Darauf fußend wäre dann eine Ausschreibung durchzuführen, mit welcher ein Planungsbüro mit der Überarbeitung des Generalentwässerungsplanes beauftragt werden soll. Hier würden dann Kamerabefahrungen der Schmutz- und Regenwasserkanäle im Stadtgebiet samt Zustandserfassungen und Auswertungen durchgeführt werden.

Für das Haushaltsjahr 2024 sollen daher erste Planungskosten in Höhe von 15.000 € eingestellt werden. Allgemeiner Vertreter Wesselkämper weist darauf hin, dass die Aufarbeitung des Generalentwässerungsplans ein mehrjähriges Projekt darstellen wird, welches zudem Kosten im sechsstelligen Bereich nach sich ziehen wird.

b) Verkehrsplanung Marktplatz/Lindenstraße/Bramscher Straße

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erläutert, dass verwaltungsinterne Gespräch mit dem Bauhof und der Verkehrsbehörde Samtgemeinde Bersenbrück diesbezüglich stattgefunden haben. Die Hauptproblematik im Bereich Marktplatz wird sein, die zukünftige Planung mit den regelmäßigen Veranstaltungen (bspw. Wochenmarkt) kompatibel zu gestalten. Er stellt einen ersten Planungsentwurf für den Marktplatz vor und erklärt die damit verbundenen Überlegungen. Der Entwurf wird den Ratsmitgliedern im Ratsinformationssystem als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt und soll in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden.

Ratsherr Bekermann fragt, ob zukünftig nur noch 4 Parkplätze auf dem Marktplatz vorgehalten werden.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erläutert anhand des Planes, dass der überwiegende Teil des Marktplatzes zukünftig nicht mehr für PKW befahrbar sein wird. Entsprechend werden Poller bzw. Blumenkübel wie in der Zeichnung errichtet. Als Parkfläche stehen auf dem Marktplatz die 4 ausgewiesenen Parkplätze zur Verfügung. Für den Wochenmarkt und sonstige Veranstaltungen können die Poller entfernt werden.

Ebenso hat die Verwaltung für eine Verkehrsplanung der Innenstadt (Lindenstraße/Bramscher Straße) bereits verschiedene Ingenieurbüros zwecks Angebotsabgabe kontaktiert. Die Rückmeldungen stehen noch aus.

c) Neubau Kita "An der Hase"

Aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen sowie der Feier- und Urlaubstage konnten in den letzten vier bis fünf Wochen kaum Arbeiten durchgeführt werden. Seit vergangener Woche sind die Elektroarbeiten wiederaufgenommen worden, in dieser Woche sind dann auch die Heizungs- und Sanitärarbeiten wiederaufgenommen worden. Ebenso soll der Rohbauer diese Woche seine Arbeiten wiederaufnehmen.

Geplant ist, dass die Montage der Fenster ab der 5. KW abschnittsweise beginnen wird. Die Schlechtwetter-Zeiten führen auch zu Verspätungen im Bauzeitenplan. Es bleibt abzuwarten, ob und inwieweit diese im weiteren Bauverlauf wieder aufgeholt werden können.

Auf Nachfrage teilt Allgemeiner Vertreter Wesselkämper mit, dass die Eröffnung für November 2024 angedacht ist.

d) Lohbecker Straße (2. BA)

Auch hier konnten aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen in den letzten Wochen keine Arbeiten erfolgen. Die Fa. Wübker hat jedoch in dieser Woche ihre Arbeit wiederaufgenommen. Der ursprünglich avisierte Fertigstellungstermin Ende Januar 2024 wird aufgrund dessen wohl nicht zu halten sein.

e) Busparkplatz Grundschule Bersenbrück

Das Schul- und Bauamt der Samtgemeinde Bersenbrück haben mitgeteilt, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren nicht mit dem Umbau des Busparkplatzes der Grundschule zu rechnen ist. Es gilt daher zu überlegen, ob der von der Verkehrsschau beschlossene Fußgängerüberweg an der Overbergstraße nun umgesetzt werden soll. Hier ist neben der Markierung ebenfalls eine Beleuchtung samt Beschilderung baulich zu schaffen. Ursprünglich sollte die Planung der Samtgemeinde bzgl. des Busparkplatzes abgewartet werden.

Man ist sich einig, zunächst ein Gespräch mit der Schule und der Verkehrsbehörde diesbezüglich zu führen um dann das Thema erneut auf die Tagesordnung zu nehmen.